

**Prüfungsordnung für das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 11.09.2020**

Auf Grund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Einführungsmodul: Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte*
2. *Modul 2: Praxismodul. Praxisbezogenes Arbeiten*
3. *Modul 3: Aufbaumodul A. Elemente wirtschaftlicher Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse*
4. *Modul 4: Aufbaumodul B. Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse*
5. *Modul 5: Aufbaumodul C. Physische Geographie*

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 6 A: Vertiefungsmodul 1. Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas*
2. *Modul 6 B: Vertiefungsmodul 2. Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas*
3. *Modul 7 A: Vertiefungsmodul 1. Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas*
4. *Modul 7 B: Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas*
5. *Modul 8: Bachelorarbeit*

²Es müssen entweder die *Modul 6 A und 6 B* oder die *Module 7 A und 7 B* erfolgreich absolviert werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Der Wechsel zum jeweils anderen Wahlpflichtmodul ist danach ausgeschlossen. ⁵Nach endgültigem Nichtbestehen

eines der Wahlpflichtmodule ist kein Wechsel in die jeweils anderen Wahlpflichtmodule möglich. ⁶Die Bachelorarbeit kann im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft geschrieben werden (Modul 8).

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Prüfungsleistungen

¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft geschrieben wird, kann der/die Studierende ein Thema vorschlagen.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft insgesamt mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 14 Wochen. ³Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend, wenn parallel in einem erforderlichen Studienbestandteil des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/21 im Fach Archäologie-Geschichte-Landschaft im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 13.07.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 11.09.2020

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: ModulbeschreibungenEinführungsmodul: Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul: Methoden, Begriffe und Theorien in Prähistorischer Archäologie und Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	14
Workload (h) insgesamt	420 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul führt in kulturwissenschaftliche Arbeitstechniken und in die grundlegenden Methoden der am Studiengang maßgeblich beteiligten geisteswissenschaftlichen Fächer ein. Darüber hinaus werden Fragen der Theoriebildung behandelt.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul liefert einen Überblick über die Ur- und Frühgeschichte als eine Wissenschaft vergangenen menschlichen Lebens, die hauptsächlich aus den materiellen Zeugnissen früher Epochen der Menschheitsgeschichte kulturelle Phänomene und deren Wandel erschließt (Fund- und Befundanalyse; Interpretation; Verstehen und Erklären). Der Unterschied zu Perioden mit Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur wird deutlich. Die Methoden der prähistorischen Forschung, der archäologischen Quellengewinnung und der Fund- und Quellenkritik werden vermittelt.</p> <p>Das Modul vermittelt die grundlegenden Methoden und Sachverhalte des Fachs Ur- und Frühgeschichte im Kontext der Geistes- und empirischen Humanwissenschaften (Wissenschaftslehre der Archäologie, Stellung zu den Nachbarwissenschaften, Typologie und Klassifikation, relative und absolute Chronologie, Chorologie, Artefakte und Kulturen, Kultur und Ethnos) und führt an das Studium der Fachliteratur heran.</p>	

Lernergebnisse
<p>Die Studierenden kennen die Methodik prähistorischer Forschung. Sie können die verschiedenen Epochen und Perioden der frühen europäischen Menschheitsgeschichte voneinander unterscheiden und haben gelernt, einzelne Epochen exemplarisch näher darzustellen. Sie haben einen ersten Zugang zum Studiengang mit Hilfe von Standardwerken (einführende Literatur, Lexika, bibliographische Hilfsmittel, Internetquellen u. a.), können bibliographieren und die Bereichsbibliotheken für die eigenen Studienzwecke nutzen.</p> <p>Die Studierenden erlangen Schlüsselfertigkeiten zu den Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Theorien und Methoden der prähistorischen Forschung im Unterschied zur historischen Forschung zu erkennen.</p>

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Geschichtskultur	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	V	V	Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
3	V	V	Ur- oder Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
4	S	PS	Methoden und Konzepte der Prähistorischen Archäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
5	Ü	Ü	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 min.	4	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Essay			2-5 Seiten	1	
2	Abschlusskolloquium			45 min.	2-3	
3	Klausur			90 min.	5	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.	

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	1 LP
	Nr. 2	2 LP
	Nr. 3	2 LP
Summe LP		14 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch
Anbietender Fachbereich	8

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Introduction: Methods, concepts, and theories in prehistoric archaeology and history
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Historical culture
	LV Nr. 2: Prehistoric archaeology / protohistoric archaeology
	LV Nr. 3: Prehistoric archaeology / protohistoric archaeology
	LV Nr. 4: Methods and concepts in prehistoric archaeology
	LV Nr. 5: Techniques of scientific research methods

9 Sonstiges	
	-

Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Praxismodul: Praxisbezogenes Arbeiten
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.-6.
Leistungspunkte (LP)	20
Workload (h) insgesamt	600 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul bietet eine praktische, teilweise projektbezogene Umsetzung des erworbenen theoretisch-methodischen Wissens. Neben einer praxisbezogenen Übung (z. B. Keramikanalyse, Bestimmungsübung zu Menschen- oder Tierknochen, Archäometrie etc.), für deren Durchführung eine umfangreiche Lehrsammlung zur Verfügung steht, dienen drei Praktika, die aus mindestens zwei zukünftigen Berufsfeldern zu wählen sind (Ausgrabung / Survey, Denkmalpflege, Museum, Fachverlage etc.), dem Kennenlernen potentieller Arbeitgeber und der Einschätzung eigener Stärken. Dabei soll auf möglichst verschiedene Praktikumsanbieter geachtet werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Übung mit starkem Praxisbezug werden Methoden der Fundaufnahme und Fundbearbeitung thematisiert. Die Lehrsammlung der Abteilung als Ort „Forschenden Lernens“ bietet hier Anschauungs- und Untersuchungsmaterial. Die Teilnahme an Surveys und Ausgrabungen dient dazu, deren Organisation als Methode der systematischen Quellengewinnung zu erlernen und die Methoden der Flächengrabung (Schichtbeobachtung, Interpretation, georeferenzierte dreidimensionale Fund- und Befundeinmessung) kennenzulernen. Methoden der graphischen Fund- und Befunddokumentation sind sowohl in der Übung als auch in den Praktika Thema. Im Museumsbereich stehen Ausstellungskonzeptionen und museumsdidaktische Methoden im Fokus. Die Denkmalpflege bietet einen Einblick in die administrativen Prozesse der Erhaltung und Verwaltung von Kulturgütern. Ein Praktikum in einem Fachverlag zeigt die inhaltliche und praktische Arbeit des Publikationswesens auf.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über Grundlagenfertigkeiten in Praxis und Methoden der Feldforschung und sind in der Lage, anfallende Tätigkeiten auf Ausgrabungen und bei Prospektionen selbstständig durchzuführen. Sie kennen die Aussagemöglichkeiten und Anwendungen empirischer Forschungsmethoden und wissen die Grundlagen denkmalpflegerischer und musealer Tätigkeit sowie des Verlagswesens. Damit eignen sie sich wesentliche Problemlösungskompetenzen und Teamarbeitsfähigkeit an. Sie bauen ihre Organisationsfähigkeiten und ihr Zeitmanagement aus und verknüpfen gelerntes Wissen mit der Praxis.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Ü	Ü	Dokumentation materieller Kultur	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	P	P	Praktikum 1	P	0 h / 0 SWS	180 h
3	P	P	Praktikum 2	P	0 h / 0 SWS	180 h
4	P	P	Praktikum 3	P	0 h / 0 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Praktikumsbericht 1	2 Seiten	2	unbenotet
2	MTP	Praktikumsbericht 2	2 Seiten	3	unbenotet
3	MTP	Praktikumsbericht 3	2 Seiten	4	unbenotet
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		0%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat bzw. praktische Mitarbeit		30 min.	1	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Praktika ist der Festlegung der Praktikumsinstitution überlassen. In der Übung ist die Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0 LP
	LV Nr. 3	0 LP
	LV Nr. 4	0 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	1 LP
	Nr. 2	6 LP
	Nr. 3	6 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	6 LP
Summe LP		20 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	
Anbietender Fachbereich	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Practical experience	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Documentation of material culture	
	LV Nr. 2: Practical training 1	
	LV Nr. 3: Practical training 2	
	LV Nr. 4: Practical training 3	

9	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul A: Elemente wirtschaftlicher Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul A: Elemente wirtschaftlicher Entwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Entwicklung und der Bestand früherer Gesellschaften hingen wesentlich von deren Fähigkeit ab, Ressourcen zu erkennen, zu erschließen und zu nutzen. Der Begriff Kultur wird in diesem Modul daher primär auf die Entfaltung ökonomischer Aktivitäten und technologischer Fertigkeiten bezogen. Im Fokus des Aufbaumoduls stehen daher Rohstoffgewinnung, Ressourcennutzung und die sich daraus ergebenden Umweltveränderungen und Gesellschaftsentwicklungen.	
Lehrinhalte	
Vermittelt werden Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen in Bezug auf technologische Entwicklungen und die Gewinnung und Nutzung von Rohstoffen. Im Fokus stehen außerdem die Vermittlung von ökonomischen Grundmechanismen und Überlegungen zu Handel und Gütertausch früherer Gemeinschaften im diachronen Vergleich.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftlichen Prinzipien, die sich prä- und protohistorischen Gesellschaften manifestieren, zu erkennen, zu beschreiben und zu bewerten. Sie kennen ökonomische Grundbegriffe und können sie auf vor- und frühgeschichtliche Verhältnisse anwenden. Sie schulen ihre Problemlösungskompetenz und ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Wirtschaftsarchäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Aspekte technologischer Entwicklung	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen ein Referat oder eine Hausarbeit als MAP. Wird in diesem Modul ein Referat gewählt, muss im Aufbaumodul B eine Hausarbeit gewählt werden und umgekehrt.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat oder Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12,5%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
Summe LP		8 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	
Anbietender Fachbereich	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Elements of economical development as a basis for cultural-historical processes	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Economic archaeology	
	LV Nr. 2: Aspects of technological development	

9	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul B: Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul B: Elemente der Landschafts- und Siedlungsentwicklung als Basis kulturhistorischer Prozesse
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das komplexe Wechselverhältnis von Landschafts- und Siedlungsentwicklung vor dem Spiegel kulturhistorischer Verhältnisse ist Leitthema des Aufbaumoduls. Es vermittelt einen Überblick zur Erforschung von Siedlungen und Siedlungsräumen und der Einbindung in die Landschaft.	
Lehrinhalte	
Die Dynamik kulturellen Wandels in frühen Gesellschaften, die oft eng mit Veränderungen im Siedlungsgefüge einhergeht, wird erkennbar. Vermittelte Grundlagen sind methodische Ansätze zur Erforschung von Siedlungen und Landschaften in Zusammenhang mit Umwelt und Klima. Forschungsgeschichtlich prominente Konzepte zur Deutung kulturellen Wandels und zum archäologischen Kulturbegriff allgemein werden diskutiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wichtigsten archäologischen Quellengattungen im diachronen Vergleich. Sie kennen die Methoden der Landschaftsarchäologie und sind in der Lage, sie anzuwenden. Sie beherrschen wichtige Präsentationstechniken und verfügen über rhetorische Kompetenz.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	PS	Landschafts- und Siedlungsarchäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Kulturwandel	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden wählen ein Referat oder eine Hausarbeit als MAP. Wird in diesem Modul ein Referat gewählt, muss im Aufbaumodul A eine Hausarbeit gewählt werden und umgekehrt.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat oder Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12,5%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
Summe LP		8 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch	
Anbietender Fachbereich	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Elements of landscape and settlement development as a basis for cultural-historical processes	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Landscape and settlement archaeology	
	LV Nr. 2: Cultural change	

9	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul C: Physische Geographie

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul C: Physische Geographie
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.–4.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Aufbaumodul C beinhaltet grundlegende Kenntnisse der Fakten und Prozesse der Physischen Geographie. Es ist als Ergänzung und Erweiterung zu Modul 4 zu sehen und wird interdisziplinär angeboten.	
Lehrinhalte	
Das Modul vereint theoretische und praktische Aspekte. In der Theorie werden die Themengebiete Geologie, Klimatologie, Hydrologie, Geomorphologie, Bodenkunde, Biogeographie, Ökosysteme und Landschaft behandelt. Um das Gelernte praktisch zu verfestigen, werden an unterschiedlichen Geländestandorten Methoden zur Erfassung und Bewertung Klima-, Boden-, vegetationskundlicher und tierökologischer Daten vorgestellt und geübt sowie in einem ausführlichen Protokoll dargestellt und bewertet.	
Lernergebnisse	
Die erworbenen Fachkompetenzen umfassen grundlegende Kenntnisse der Physischen Geographie, der Landschaftsökologie und moderner umweltrelevanter Fragestellungen. Der integrative Charakter des Moduls wird durch vielfältige Querbeziehungen hervorgehoben. Die Methodenkompetenzen beinhalten die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände. Die Studierenden erlernen das Erkennen, Erläutern und Bewerten ökologischer Zusammenhänge im Gelände sowie der Sensitivität und Veränderung von Ökosystemen und Landschaften aufgrund externer Antriebe. Die Vor- und Nachbereitung des theoretischen Wissens fördert das eigenständige Arbeiten, während die Bearbeitung von Themen in Kleingruppen die Team- und Kommunikationsfähigkeiten ausbaut.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Physische Geographie	P	60 h / 4 SWS	60
2	Ü	Ü	Physische Geographie	P	60 h / 4 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur		90 min.	1	60%
2	MTP	Protokoll		15 Seiten	2	40%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
-	-					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit während der Geländeterminale ist verpflichtend, da die Ansprache von Landschaftsformen, Biotopen, Böden, Vegetation und Gewässersystemen im Gelände weder durch theoretische oder andere Lernformen erlernbar noch abprüfbar ist. Die Anwesenheit in der Vorlesung ist empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	2 LP
	Nr. 2	5 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		10 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. T. Buttschardt	
Anbietender Fachbereich	14	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Physical geography	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to physical geography	
	LV Nr. 2: Physical geography	

9	Sonstiges	
	-	

Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	6 A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Nach Abschluss der Module 1-5 wählen die Studierenden die Vertiefungsmodule 6 A und 6B oder 7 A und 7 B. Die Vertiefungsmodule 6 A und 6 B leisten eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte. In diesen Modulen kann das in den Modulen 1-5 erworbene Grundlagenwissen spezifisch angewendet werden. Das Seminar wird mit Epochen- und Periodenbezug möglichst in enger Anbindung an die Vorlesung angeboten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Es werden möglichst viele Facetten der frühen Kulturgeschichte Europas anhand bestimmter Epochen verständlich gemacht. Je nach Angebot wird der Stoff zu den Epochen Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit und Eisenzeit präsentiert. Ziel ist es, archäologische Hinterlassenschaften vorgeschichtlicher Epochen und Perioden diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen etc. Aspekten zu präsentieren, sie vergleichend einzuordnen, jeweils dazu entwickelte Hypothesen und Theorien in Bezug auf den Grad der Organisation vorgeschichtlicher Menschen herauszustellen sowie deren Bedeutung für die prähistorische Forschung aufzuzeigen, ohne dass der Gang der Erkenntnisprozesse bei der Darstellung regelmäßig neu beleuchtet wird. An Hand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen wird wissenschaftlich relevanter, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientierter Stoff vermittelt, praxis- und zugleich theoriegeleitetes Wissen erworben und der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen eingeübt.</p>	

Lernergebnisse
Die Studierenden erwerben kulturhistorische Kenntnisse zu Epochen und Perioden der älteren Ur- und Frühgeschichte. Sie gewinnen einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet. Sie erlangen taxonomische Kenntnisse zu Funden und Befunden bestimmter Regionen, begreifen diese als gesamt-kulturelle Phänomene, können diese überregional einordnen und deren Veränderung über längere Zeiträume erklären. Sie erkennen spezifische Forschungsprobleme und werden zu weitergehendem Studium derselben angeregt. Sie werden in die Lage versetzt, Themen der entsprechenden Zeiträume zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Schließlich lernen sie, eigenverantwortlich zu arbeiten und mit den Mit-Studierenden und den Leitern der Lehrveranstaltungen zu kommunizieren.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	HS	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Abschlusskolloquium		45 min.	1	

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen	

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	1 LP
Summe LP		7 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser
Anbietender Fachbereich	8

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Prehistoric and protohistoric archaeology in selected regions in Europe
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Prehistoric and protohistoric archaeology
	LV Nr. 2: Prehistoric and protohistoric archaeology

9 Sonstiges	
	Nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und B oder 7 A und B.

Vertiefungsmodul 2: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Ur- und Frühgeschichte in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	6 B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.–6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefungsmodul 6 B intensiviert die Beschäftigung mit Forschungsfeldern der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte und orientiert auf die Bachelorarbeit hin. Das Modul ist daraufhin konzipiert, in exemplarischer Form zentrale Aspekte der frühen Kulturgeschichte systematisch epochenübergreifend verständlich zu machen.	
Lehrinhalte	
Die Beschäftigung mit Forschungsfeldern der mitteleuropäischen Ur- und Frühgeschichte wird intensiviert und orientiert auf die Bachelorarbeit hin. In exemplarischer Form werden zentrale Aspekte der frühen Kulturgeschichte systematisch epochenübergreifend verständlich gemacht. Einzelbereiche des kulturellen Lebens (Wirtschaft, Gesellschaft, Religion, Kunst) oder einzelne kulturelle Errungenschaften in ihrer langfristigen Entwicklung (z. B. Domestikationsprozesse, Zeichensysteme, Rad und Wagen, Metallurgie und weitere Techniken) werden in den Fokus gerückt. Der Stoff wird zu den Epochen Altsteinzeit, Mittelsteinzeit, Jungsteinzeit, Kupferzeit, Bronzezeit und Eisenzeit präsentiert. Die Diskussion modernen Fragestellungen, die Festigung wissenschaftlich relevanten Wissens und der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen werden in den Vordergrund gestellt. Forschungsgeschichtlich oder im modernen Diskurs bedeutsame Quellengruppen bestimmter Epochen und Perioden oder über die Epochengrenzen hinweg werden diskutiert.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Kulturtechniken der älteren Ur- und Frühgeschichte. Sie können Einzelbereiche des kulturellen Lebens über einen größeren Zeitraum anhand archäologischer Quellen bearbeiten. Sie erkennen spezifische Forschungsprobleme und werden zu weitergehendem Studium derselben angeregt. Sie werden in die Lage versetzt, Themen bestimmter Epochen zu bearbeiten und in inhaltlich und methodisch angemessener Form zu präsentieren. Ferner sind sie in der Lage, eigenverantwortlich und strukturiert zu arbeiten, und festigen ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Ur- und Frühgeschichte	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay in der Übung		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
Summe LP		8 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser
Anbietender Fachbereich	8

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Prehistoric and protohistoric archaeology in selected regions in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Prehistoric and protohistoric archaeology	
	LV Nr. 2: Prehistoric and protohistoric archaeology	
9	Sonstiges	
	Nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und B oder 7 A und B.	

Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 1: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	7 A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für eines der beiden Vertiefungsmodule 6 oder 7. Haben sie sich für Vertiefungsmodul 7 entschieden, so absolvieren sie beide Modulbestandteile A und B aus Modul 7. Das Vertiefungsmodul 7 A leistet eine intensive Beschäftigung mit Forschungsfeldern der Frühgeschichte und des Mittelalters. Dabei kann das in den Modulen 1-5 erworbene Grundlagenwissen spezifisch angewendet werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt grundlegende Sachverhalte zu jenen Abschnitten der mitteleuropäischen Geschichte, deren Erforschung wegen der spärlichen schriftlichen Quellen in erheblichem Umfang anhand der materiellen Überlieferung erfolgt. Dabei wird wechselnd Stoff zur Römischen Kaiserzeit, zur Völkerwanderungs- und Merowingerzeit, zur Karolingerzeit und zum Mittelalter behandelt. An Hand ausgewählter thematischer Zusammenstellungen werden wissenschaftlich relevante, am jeweils aktuellen Forschungsstand orientierte Inhalte vermittelt sowie praxis- und zugleich theoriegeleitetes Wissen erworben und der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen eingeübt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben kulturhistorische Kenntnisse zu Frühgeschichte und Mittelalter des zentraleuropäischen Raumes erworben. Sie gewinnen einen Überblick über einen größeren Zeitraum bzw. ein größeres Sachgebiet und erhalten Zugang zu historischen Kategorien geschichtlicher Vorgänge. Damit vertiefen sie ihre Methoden- und Problemlösungskompetenz am Beispiel spezifischer Forschungsprobleme. Die Bedeutung einer kritischen Beurteilung des Forschungsstandes wird ihnen bewusst. Sie lernen, eigenständig oder in selbstorganisierten Lerngruppen zu arbeiten und werden in die Lage versetzt, Themen der entsprechenden Perioden zu bearbeiten und in inhaltlich wie methodisch angemessener Form zu präsentieren.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	HS	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Abschlusskolloquium		45 min.	1	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	1 LP
Summe LP		7 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Eva Stauch
Anbietender Fachbereich	8

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Protohistoric archaeology / Middle Ages	
	LV Nr. 2: Protohistoric archaeology / Middle Ages	
9	Sonstiges	
	Nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und B oder 7 A und B.	

Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul 2: Frühgeschichte und Mittelalter (Vormoderne) in ausgewählten Regionen Europas
Modulnummer	7 B

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Vertiefungsmodul 7 B intensiviert die Beschäftigung mit Forschungsfeldern zu Frühgeschichte und Mittelalter und orientiert auf die Bachelorarbeit hin.	
Lehrinhalte	
In exemplarischer Form werden zentrale Aspekte des kulturellen Lebens wie Wirtschaft, Gesellschaft, Religion und Kunst aus den Zeitabschnitten von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter behandelt. Dabei soll einerseits wissenschaftlich relevantes Wissen zu frühgeschichtlichen und mittelalterarchäologischen Themenbereichen gefestigt und systematisch erweitert werden. Vor allem aber rückt nun der Diskurs über aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze stärker in den Mittelpunkt und orientiert damit auf die Bachelorarbeit hin.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben kulturhistorische Kenntnisse zu Frühgeschichte und Mittelalter im zentraleuropäischen Raum und erhalten vertiefende Einblicke in spezifische Forschungsgebiete bzw. Forschungsprobleme. Sie sind in der Lage, Themen der entsprechenden Forschungsgebiete eigenverantwortlich und strukturiert zu bearbeiten und inhaltlich sowie methodisch angemessen zu präsentieren. Dabei wird der selbstständige Umgang mit archäologischen Quellen gefestigt und die Methodenkompetenz vertieft.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Ü	Frühgeschichte / Mittelalter	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat und Hausarbeit	45 min. / 15-20 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Poster oder Essay in der Übung		30 min. / 5-10 Seiten	2	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheit empfohlen.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	4 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
Summe LP		8 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Eva Stauch	
Anbietender Fachbereich	8	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Protohistory and Middle Ages (premodern times) in selected regions in Europe	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Protohistoric archaeology / Middle Ages	
	LV Nr. 2: Protohistoric archaeology / Middle Ages	

9	Sonstiges	
	Nach Abschluss der Module 1-5 entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefungsmodule 6 A und B oder 7 A und B.	

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Archäologie-Geschichte-Landschaft
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit, die in einem der beiden Teilfächer des Studiengangs geschrieben werden kann, ist eine selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit stellt die Auseinandersetzung mit einem in Absprache mit den Dozierenden gewählten Forschungsthema und Abfassung eines eigenen wissenschaftlichen Textes dar.	
Lernergebnisse	
Absolventinnen und Absolventen des Studienganges verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms. Mit der Bearbeitung des Themas belegen die Absolventinnen und Absolventen, dass sie in der Lage sind, einen Text strukturiert und unter Beachtung der Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis zu verfassen. Dabei demonstrieren sie ihre Kenntnisse zur Anwendung der Theorien und Methoden des Fachs und des jeweiligen Forschungsfeldes und reflektieren und hinterfragen diese. Sie sind somit in der Lage, einen fachwissenschaftlichen Text eigenständig zu erstellen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-35 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180			
Studienleistung(en): keine					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn 60 LP aus abgeschlossenen Modulen erworben wurden. Englischkenntnisse und Kenntnisse mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache sind Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ralf Gleser, Prof. Dr. Eva Stauch
Anbietender Fachbereich	8

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Bachelor Thesis

9	Sonstiges
	-